

Marktvorschau

1. November bis 1. Dezember

Zuchtrinder

19.11. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

5.11. Greinbach, 11 Uhr
12.11. Traboch, 11 Uhr
19.11. Greinbach, 11 Uhr
26.11. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

AIK

in %, 2. HJ 2019, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	1. Quar.	105,5	112,6	+2,83
	2. Quar.	107,8	113,3	+6,31
2017		108,1	113,0	+5,16
2018	1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
	2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
	3. Quar.	108,0	117,0	-0,92
	4. Quar.	104,8	118,1	-2,51
2018		107,4	116,7	-0,65
2019	1. Quar.	108,1	*118,1	-0,83
	2. Quar.	110,5	*118,4	+2,60

Energiepreise

Kurs 28.10. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	61,97	+2,93
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,123	+0,029
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Nov.	598,5	+19,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 44 vom 31. Oktober 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Gesättigter Holzmarkt mit Silberstreif

Die Stimmung am Holzmarkt ist aus Sicht der Forstwirtschaft noch immer als sehr gedämpft zu bezeichnen. Die anfallenden Schadholzmengen aus den Borkenkäferkalamitäten in Mitteleuropa bestimmen das Geschehen. In der Steiermark sind die Schadhölzer aus dem letzten Herbst weitgehend aufgearbeitet. Der Frischholzeinschlag hat sich vor allem im Kleinwald auf sehr niedrigem Niveau eingependelt, da die Anreize für die Nutzung fehlen. Zwar ist die Steiermark quasi „Schadholzfrees“, dennoch liegen die Durchschnittspreise beachtlich hinter den Vorjahreswerten. Drastische Preissenkungen im Cx und Schwachblocksegment drücken den Durchschnittspreis um

teilweise bis zu 20 Euro pro Festmeter. Bedingt durch die hohen Schadholzmengen wird auch die Vermarktung des Kiefernholzes



„Am Laubholzmarkt ist und bleibt die Eiche das Zugpferd.“

Klaus Friedl, Holzmarktexperte, LK Steiermark

mehr und mehr zur Herausforderung.

Die Sägeindustrie produziert auf sehr hohem Niveau, und ist sehr gut mit Rundholz versorgt. Es gibt so gut wie keine Verzögerungen bei der Abfuhr aus dem Wald. Die Übernahme in den Sä-

gewerken erfolgt ausgesprochen streng. Die Abstufung ins Cx-Sortiment aufgrund der oberflächlichen Verfärbung erfolgt sehr rasch, womit auch ein erheblicher Preisabschlag verbunden ist. Zu Beginn der Laubholzsaason zeigt sich, dass die Eiche das Zugpferd ist und bleibt. Die Kappung der Preisspitzen bei den schlechteren Qualitäten lassen darauf schließen, dass aber auch bei der Eiche eine Beruhigung der Nachfrage eintritt. Die Buche lässt sich zu unveränderten 2018er Bedingungen vermarkten. Der Buchen-Schwellenmarkt läuft vom Mengenabsatz her zufriedenstellend, obwohl hier Preisdruck spürbar wird. Problematisch stellt sich der Absatz des Eschenholzes dar. Hier übersteigt das Angebot deutlich die Nachfrage.

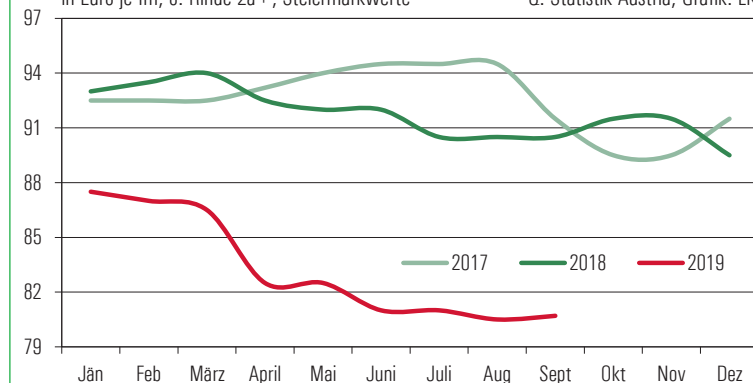
Die hohe Produktionskapazität und der damit verbundene hohe Restholzanfall der Sägeindustrie sowie die hohen Rundholzimporte im Industrieholzbereich schlagen sich in einer Preisrücknahme für die Rundholzsortimente der Papier-, Platten- und Zellstoffindustrie im 4. Quartal nieder.

Die Anlieferung von Energieholz ist aufgrund des hohen Angebotsdruckes praktisch nur im Rahmen bestehender Langfristverträge möglich.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz

in Euro je fm, o. Rinde 2a+, Steiermarkwerte

Q: Statistik Austria; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Unverändert gute Absatzlage

Erzeugerpreise Stmk

17. bis 23. Oktober
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,99	±0,00
E	1,87	±0,00
U	1,72	+0,03
Ø S-P	1,95	±0,00
Zuchten	1,43	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.42 Vorw.

EU	182,78	+0,36
Österreich	188,83	-0,17
Deutschland	190,35	+0,04
Niederlande	172,57	+0,48
Dänemark	183,80	+2,77

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 24.-30.10.	1,73	±0,00
Zuchtsauen, 24.-30.10.	1,41	±0,00
ST- u. Systemferkel, 28.10.-3.11.	2,75	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 25.10.	1,89	-0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 24.-30.10.	1,85	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 28.10.-3.11.	59,0	+0,02
Schweine E, Bayern, Wo 42, Ø	1,89	+0,01



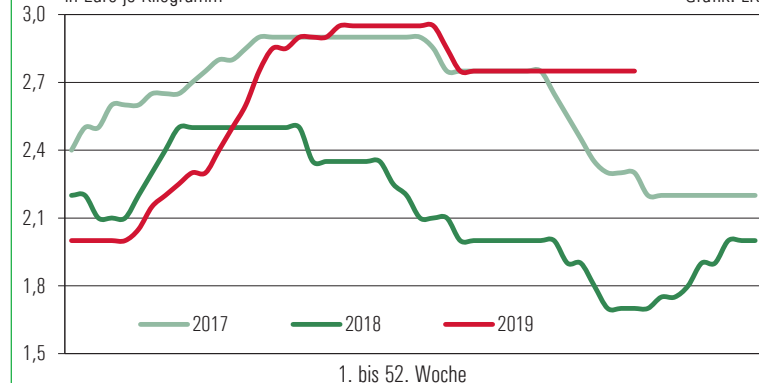
Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Die Lage auf den Schlachtschweinmärkten bleibt europaweit unverändert und ausgeglichen. Zu stark ist der Sog aus Asien, daher wird kein Rückstau erwartet.

Getreideerzeugerpreise Stmk		
erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 44		
Futtergerste, ab HL 62	145 – 150	
Futterweizen, ab HL 78	145 – 150	
Körnermais, interv.fähig	120 – 125	
Sojabohne, Speisequalität	295 – 300	

Futtermittelpreise Steiermark		
Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 44. Woche, ab Lager, je t		
Sojaschrot 44% lose	355 – 360	
Sojaschrot 44% lose, o.GT	380 – 385	
Donausoja 44%	400 – 405	
Sojaschrot 48% lose	375 – 380	
Rapsschrot 35% lose	240 – 245	

Mais international		
je t, O: agrarzeitung.de Kurs 28.10. Vorw.		
Mais, Chicago, Dez.	136,69	– 1,27
Mais MATIF Paris, Nov.	163,75	– 1,25

Rundholzpreise		
frei Straße, September Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00		
Oststeiermark	80 – 82	
Weststeiermark	80 – 82	
Mur/Mürztal	79 – 82	
Oberes Murtal	80 – 81	
Ennstal u. Salzkammergut	79 – 82	
Braunbloche, Cx, 2a +	45 – 51	
Schwachbloche, 1b	60 – 69	
Zerspaner, 1a	40 – 45	
Langholz, ABC	85 – 90	
Sonstiges Nadelholz ABC 2a +		
Lärche	101-125	
Kiefer	50 – 58	
Industrieholz, FMM		
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 45	
Fi/Ta-Faserholz	29 – 33	

Energieholz		
Preise September		
Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64	
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45	
Qualitätshackgut, P16 – P63	72 – 88	
Nh, Lh gemischt, je t atro		

Lämmer		
Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.		
Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80	
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50	
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30	
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80	

Weizer Schafbauern			
Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto, ohne Zuschläge			
Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,23		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

Erzeugerpreise Bayern			
frei SH warm, O: agrarheute.com Wo.42 Vorw.			
Jungstiere R3	3,64	+0,01	
Kalbinnen R3	3,55	+0,01	
Kühe R3	2,90	– 0,05	

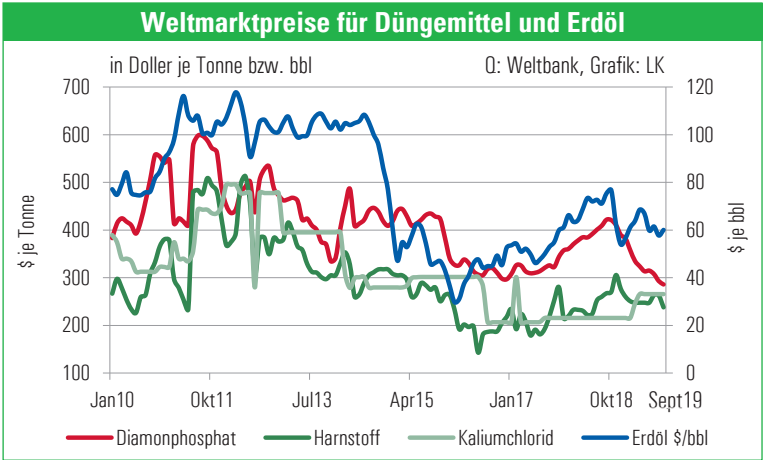
Wild		
Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer		
	bis 20 kg	0,50–0,80
Schwarzwild	21 bis 80 kg	0,80–1,00
	über 80 kg	0,50–0,80
	6 bis 8 kg	1,50
Rehwild	9 bis 12 kg	2,50
	über 12 kg	3,50
Rotwild		2,60
Muffelwild		1,00–1,80
Gamswild		2,50–3,60
Hase		0,50–2,00

Steirisches Gemüse		
Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, Preiseinschätzung je kg, KW 45		
Endiviansalat, Stk.	0,70 – 0,75	
Gentile	0,72 – 0,77	
Vogerlsalat	10,0 – 10,5	
Ochsenherzparadeiser	1,80 – 2,10	
Steir. Käferbohne	6,00 – 6,50	
Krenstangen, gew./foliert	3,50 – 4,00	

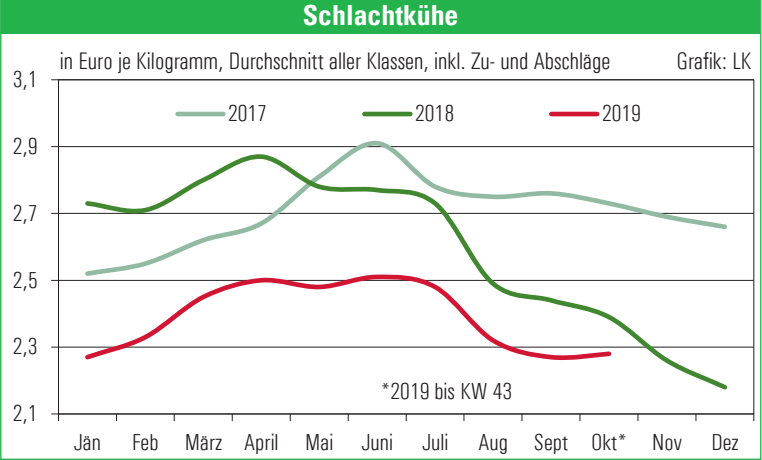
Nutzrindermarkt Traboch: Leichte Stabilisierung						
29. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	94,19	3,71	77,23	1,71	95,71	4,21
Stierkälber 121-200 kg	146,86	3,88	151,00	2,60	138,58	4,31
Stierkälber 201-250 kg	216,75	3,05	-	-	-	-
Stierkälber über 250 kg	-	-	-	-	278,00	3,00
Summe Stierkälber	110,09	3,73	82,50	1,82	118,93	4,16
Kuhkälber bis 120 kg	84,89	3,07	72,00	1,00	96,27	3,11
Kuhkälber 121-200 kg	144,00	3,21	-	-	149,50	3,26
Kuhkälber über 250 kg	-	-	-	-	264,00	2,70
Summe Kuhkälber	108,53	3,15	72,00	1,00	128,53	3,05
Einsteller bis 12 M.	345,83	2,39	-	-	323,41	2,58
Stiere über 12 M.	634,00	1,77	652,00	2,00	-	-
Kühe nicht trächtig	687,97	1,15	656,40	0,99	768,00	1,20
Kalbinnen bis 12 M.	293,11	1,89	317,00	2,00	306,09	2,23
Kalbinnen über 12 M.	471,39	1,56	614,00	1,42	429,38	1,72
Ochsen 6 bis 12 M.	318,00	2,17	311,00	2,25	433,00	2,35
Ochsen über 12 M.	603,50	1,72	-	-	552,00	1,76

Milchkennzahlen international		
O: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 13.10.	45,0	45,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	31,4	29,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 25.10.	33,57	33,57
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.10.	+0,5%	+0,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder			
21. bis 27.10., inkl. Vermarktungsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	701,5	1,24	– 0,03
Kalbinnen	450,0	1,82	– 0,04
Einsteller	353,7	2,23	– 0,03
Stierkälber	115,8	3,77	+ 0,21
Kuhkälber	116,5	3,14	+ 0,02
Kälber ges.	115,9	3,59	+ 0,10



SCHLACHTRINDERMARKT: Importmärkte in Bewegung



Während die Heimmärkte in typisch ruhigem Fahrwasser laufen, könnte durch Chinas Importfleischbedarf recht bald Bewegung in internationale Rindfleischmärkte kommen.

Notierung EZG Rind	
28.10. bis 2.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,49/3,53
Ochsen (300/440)	3,49/3,53
Kühe (300/420)	2,17/2,34
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,49
Schlachtkälber (80/110)	5,70
Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme		
Kategorie/Gew.	Not.	
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40	
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85	
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60	

Notierungsband Rinderringe			
28.10. bis 2.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg			
Stiere/Qualitätsstiere	3,49 – 3,58		
Kühe	2,13 – 2,60		
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40		
Ochsen	3,32 – 3,54		
Kälber	5,70 – 6,00		

Steirische Erzeugerpreise			
inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 43			
Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,76	2,99	–
U	3,77	2,63	3,64
R	3,64	2,46	3,47
O	3,18	2,13	2,78
Summe E-P	3,72	2,28	3,50
Tendenz	+ 0,07	+ 0,01	– 0,26